

# Die legendäre Lightning

Da ich seit einiger Zeit mit dem Gedanken spiele, meinen geliebten Maßstab 1:48 zu verlassen und in größere Sphären vorzudringen, entschied ich mich dafür, einige Modelle in 1:32 zu bauen. So entstanden verschiedene Modelle in Serie, darunter die B-24 Liberator, die P-51 Mustang, und die P-38, deren Entstehen ich hier vorstellen möchte.





Die P-38 wurde vom genialen Konstrukteur Clarence „Kelly“ Johnson entworfen, der unter anderem die Lockheed Hudson, die Neptun, die P-80 Shooting Star, und auch die wunderschöne Constellation konstruierte. Auch die legendäre SR-71 Blackbird entsprang seinem genialen Talent.

Eine Ausschreibung des USAAC im Jahre 1937 forderte einen Abfangjäger mit großer Reichweite, der als „X-608“ bezeichnet wurde. Die neue Maschine sollte eine Ma-

ximalgeschwindigkeit von 360 mph (ca. 580 km/h) in 20.000 ft (ca. 6000 m) haben und die Fähigkeit besitzen, ein hohes Hindernis nach 2200 ft (ca. 670 m) Startstrecke zu überfliegen. Sie sollte so zuverlässig sein, dass sie eine volle Stunde lang mit höchster Motorleistung fliegen konnte, und die Bewaffnung sollte doppelt so massiv sein wie bei der P-36A Hawk, dem Frontjäger des damaligen USAAC. Dies bedeutete für Lockheed den Einstieg in Gebiete der Aerodynamik von Hochleistungsflugzeugen, in

welchen diese Firma bislang noch keine Erfahrung hatte. Gerade deswegen bestanden aber bei der Entwicklungsabteilung in Burbank (Kalifornien) keinerlei vorgefasste Meinungen und es gelang ein hervorragender Flugzeugentwurf.

Doch aller Anfang ist schwer, und wie jede neue Konstruktion litt auch die P-38 an anfänglichen Kinderkrankheiten. Doch durch aerodynamische Verbesserungen an der Tragfläche, Einbau von Bremsklappen für den Sturzflug, Massenausgleiche >>



Modell, Text & Fotos:  
Christian Stieringer